

Körting & Mathiesen, Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Wiesbaden, Kleine Frankfurter Str.6

Drahtanschrift: Kandem Körting.

Postscheckkonto: Frankfurt/Main Nr.1149 14.

Bankverbindungen: Nassauische Landesbank, Wiesbaden 10652.

Gründung: Gegründet am 1. August 1889 als o.H.G., umgeändert am 11. Mai 1901 in Akt.-Ges.

Zweck: Die Herstellung und Lieferung, sowie die Installierung von Maschinen, Apparaten und Einrichtungen aller Art, welche in das Gebiet der Elektrotechnik und Beleuchtung fallen, die Verwertung solcher selbsthergestellter Gegenstände, sowie Ankauf und Verwertung anderer Gegenstände, welche mit elektrischen und Beleuchtungsanlagen jeglicher Art oder mit deren Installierung in Verbindung stehen und alle hiermit verbundenen Geschäftszweige. Zu dem Zweck kann die Gesellschaft Rechtsgeschäfte aller Art abschliessen, insbesondere auch Grundstücke, bewegliche und unbewegliche Sachen und Rechte erwerben und veräußern, Patente und Musterschutzberechtigungen, sowie Lizenzen aller Art für sich erwirken bzw. ankaufen und verkaufen oder sonst beliebig verwerten. Die Gesellschaft kann auch die Fabrikation und den Vertrieb anderer Artikel in den Bereich ihrer Tätigkeit aufnehmen, sowie sich an dem Erwerb und dem Betrieb anderer Zwecke verfolgender Gesellschaften und Unternehmungen im In- und Ausland direkt oder indirekt in jeder Form beteiligen. Die Gesellschaft kann endlich auch an beliebigen Orten des In- und Auslandes Zweigniederlassungen errichten. Der Sitz der Gesellschaft wurde durch Be-

schluss der Hauptversammlung vom 28.2.50 von Leipzig nach Wiesbaden verlegt.

Erzeugnisse: Die Erzeugnisse des Leipziger Fabrikationsprogrammes umfaßten elektrische Leuchten und Zubehöre, Bogenlampen, insbesondere für das graphische Gewerbe und Filmbeleuchtungsgeräte. Die Firma fabriziert gegenwärtig nicht und hat die Fabrikationsrechte, insbesondere für Leuchten, der ihr eng befreundeten Firma "Kandem" Apparate- und Leuchtenbau-GmbH., Limburg-Lahn, Holzheimer Str.94, die sich im Neuaufbau befindet, übertragen.

Vorstand: Kaufmann Friedrich Otto Körting, Wiesbaden.

Aufsichtsrat: Hans Lieberoth-Beden, Essen-West, 1.Vors.; Dr.Ottomar Jänichen, Düsseldorf-Hafen, 2.Vors.; Direktor Dipl.-Ing. H.C.Garbe, Aachen, 3.Vors.; Dr.Maximilian Klasen, Wiesbaden, 4.Vors.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Nassauische Landesbank, Wiesbaden, Nr.10652.

Anlagen: Die Betriebseinrichtungen wurden von der russischen Besatzungsmacht in Leipzig ab 5. September 1945 bis 1948 demontiert und nach Freigabe der leeren Gebäude und Areale wurden diese von der Landesregierung Sachsen am 5. Juni 1948 enteignet und am 17. August 1948 handelsregisterlich gelöscht. Die Demontage- und Enteignungsverluste betragen RM 15 Mill.

Aktienkapital: RM 4 000 000.- (4000/1000.- in Stammaktien).

Großaktionäre: Familien-Aktiengesellschaft. Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 8,8,5,5,5%.

Tag der letzten H.-V.: 28. Februar 1950.

C. G. Maier Aktiengesellschaft für Schifffahrt, Spedition und Commission

Sitz der Verwaltung: (17a) Mannheim, D 7, 13

Drahtanschrift: Maierak D 7, 13.

Fernruf: 4 24 62; 5 16 03 (ab Spätjahr: 3 24 62/63).

Bankverbindungen: Südwestbank; Landeszentralbank von Württemberg-Baden; beide Mannheim.

Postscheckkonto: Karlsruhe Nr.176 66; Ludwigshafen/Rh.Nr.17 83.

Gründung: 5. Dezember, mit Wirkung ab 15. November, eingetragen 11. Dezember 1911.

Zweck: Betrieb des Schifffahrts-, Speditions- und Kommissionsgeschäftes mit eigenen oder fremden Transportmitteln sowie der Betrieb verwandter Geschäfte, Rhein-, Main- und Kanalschifffahrt, Überseetransport, Spedition und Lagerung von Getreide, Mehl, Futtermitteln und allen

sonstigen Gütern, eigene grosse moderne Lagerhäuser, Ausstellung von Orderlagerscheinen, Getreidekontrolle, Inkasso, Assekuranz.

Vorstand: Stefan Seidenfus, Duisburg.

Aufsichtsrat: Bergwerksdirektor Walter Borgmann, Dortmund, Vors.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Anlagen: Modernstes Getreidelagerhaus, z.Zt. noch im Wiederaufbau.

Aktienkapital: nom. RM 500 000.- Stammaktien (500/1000.- Nr.1-500).

Voraussetzung zur Wertp.-Ber.gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Stuttgart.

Prüfstelle: Südwestbank, Mannheim.

Stichtag: 1. März 1950.

Großaktionäre: Harpener Bergbau A.-G., Dortmund (100%).

Stimmrecht der Aktion in der H.-V.: Je nom. RM 1 000.- = 1 Stimme.

Dividenden ab 1939: 5,5,5,5,5%.

Tag der letzten H.-V.: 1943.